

Du fährst mit deinem Fahrrad - plötzlich passiert etwas Unvorhersehbares (z.B. ein Hund kreuzt deinen Weg) - wahrscheinlich erschreckst du - du bremst so schnell wie möglich - dein Fahrrad bleibt stehen. Vom Ereignis bis zum Stillstand deines Fahrrades fährst du noch einige Meter: diesen Weg nennt man Bremsweg.

Beim Auto beeinflussen viele Faktoren den Bremsweg:

Die Reaktionszeit: Wie lange braucht der Lenker, um eine Situation zu erkennen und dann zu bremsen? Ist der Lenker abgelenkt, kann die Reaktionszeit länger sein.

Zustand der Straße: Wenn die Straße nass, schneebedeckt oder eisig ist, ist der Bremsweg länger!

Zustand der Reifen: Haben die Reifen ein abgefahrenes Profil, verlängert sich der Bremsweg.

Gewicht und Geschwindigkeit: Je schwerer ein Auto ist und je schneller es fährt, desto länger braucht es, um stehen zu bleiben.



	Richtig	Falsch
Als Lenker sollte man aufmerksam sein, um schnell reagieren zu können.	X	
Im Winter ist der Bremsweg eines Autos oft kürzer.		X
Ein schweres Auto hat einen kürzeren Bremsweg.		X
Die Reifen eines Autos sollten ein gutes Profil haben.	X	
Wenn man schnell fährt, ist auch der Bremsweg länger.	X	
Bei eisigen Straßen kann der Bremsweg besonders lang sein.	X	
Passiert plötzlich etwas Unvorhersehbares, brauchen wir eine kurze Zeit, um zu reagieren.	X	
Die Sommerreifen eines Autos können ruhig auch im Winter benützt werden.		X
Man sollte immer so schnell wie möglich fahren, um den Bremsweg zu verkürzen.		X
Die Rillen und Kerben in einem Autoreifen nennt man Profil.	X	